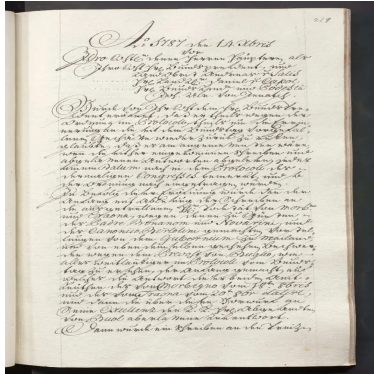


Objekte / Dokumente

AB IV 01/153.13 - Verhandlungen der Häupter der Drei Bünde vom 14.–21. Dezember 1787 (14.12.1787 - 21.12.1787)

AB IV 01/153.13



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Verhandlungen der Häupter der Drei Bünde vom 14.–21. Dezember 1787
Datum	14.12.1787 - 21.12.1787
Bemerkung zur Datierung	Kalender: neuer Stil
Verzeichnungsstufe	Einzelstück
Institution	Staatsarchiv Graubünden

Beschreibung

Sprachen Deutsch

Form und Inhalt Traktanden S. 219–232 = AB IV 01/156.06 14.12. (219f.) - Liste der anwesenden Häupter - Traktanden - Kenntnisnahme der eingegangenen Korrespondenz - Rechtfertigungen der abgetretenen Podestà von Morbegno und Traona. Darüber wird der kaiserliche Gesandte orientiert - Schreiben an den Prinz-Statthalter in Holland, worin um Beförderungen der Kadetten Pestalozzi gebeten wird - Eingegangenes Schreiben von Prinz Wilhelm von Oranien zu Beförderungen. Dazu wird ihm gleich geantwortet. Beide Schreiben aus den Generalstaaten sollen auch ausgeschrieben werden - Forts. von 156.05-04: Antwortschreiben aus Jenins zur Empfehlung für Maria Plon-Heidegger. Dieses wird nach Zürich weitergesandt - Der Podestà von Morbegno quittiert den Empfang des Rundschreibens; ebenso der Amtsmann von Teglio - Der Commissari berichtet über eingezogene Weggelder, wobei die Beratungen verschoben werden - Schreiben an Minister U. von Salis-Marschlins wegen Beschwerden zu neuen Auflagen in Frankreich - Empfehlungsschreiben zuhanden Graf von "Berron" für Offiziersstelle für NN a Marca 15.12. (221f.) - Der eidgenössische Landvogt im Rheintal antwortet zu den Forderungen der Erben von Planta-Steinsberg. Diese Antwort wird an die Gerichtsbehörde Obdasna weitergeleitet - Antwort des Dominikanergenerals zur Errichtung einer Schule in Morbegno. Dabei will man noch zuwarten - Unterstützungsgesuch von Rosa Felix, Ehefrau des Lehrers J. G. Ph. Thiel, für ihre drei Kinder. Hierfür werden Empfehlungsschreiben nach Lindau und Hamburg verschickt; beiliegend Schreiben aus Lindau - Forts. von 156.05-04: Antwort der Vier Dörfer zur Rekommandation [fortgesetzt in 158.02-05] - Weisungen an den Podestà von Tirano zu den Schlössern Grosio und Tirano - Der Weggeld-Einzieher in Masans beklagt sich über widerwillige Prättigauer. Die Beratungen darüber werden vertagt 17.12. (222-224) - Tomaso de Bassus bittet um Rekommandation an den kurfürstlichen Hof in Bayern. Zur Klärung der "Illuminaten-Geschichte" benötige er noch Zeit - P. C. C. von Planta soll mit den anwesenden Porten- und Speditionsabgesandten Förderungsmaßnahmen zuhanden der Gerichtsgemeinden ausarbeiten - Alt Landrichter Leonhard Marchion wird zum Inspektor der Sechs Porten bestimmt - Terminierung der nächsten Versammlung sowie der ausserordentlichen Sitzung zu den Veltliner Beschwerden - Forts.: Die

Beschreibung

Klagen des Weggeld-Einziehers werden an den Churer Amtsstadtvogt delegiert 18.12. (224-226) - P. C. C. von Planta will Erkundigungen über andere Passstrassen einholen, um ein wirksames Förderungsprojekt zu verwirklichen. Beratungen darüber werden vertagt. Hingegen sollen mutmassliche schädliche Folgen einer Grida des Amts Chiavenna sogleich untersucht werden - Die Stadt Maienfeld erneuert Klagen wegen überladener Fuhrwerke. Dazu wird bestimmt, dass die Transitwaren in Maienfeld gewägt und den dortigen Anweisungen Folge geleistet werden müsse 19.12. (226-228) - Die Brüder Bavier wollen die Zollpacht ab 1790 gemeinsam mit den Brüdern von Salis zu jährlich 22'000 fl. übernehmen. Dazu werden die Gerichtsgemeinden angefragt - Der Podestà von Tirano antwortet zu den Beschwerden einiger Säumer sowie zu den Massnahmen gegen Weinsäumer - Der Anwalt von Johann Kuonz von Guarda protestiert wegen beschlagnahmter Handelswaren an der Martinsbrücke - Rechtsvertreter von Anton von Salis-Tagstein beschwert sich über Zollleistung in Como - Neujahrsglückwünsche an den Papst, Abt C. F. Luvini und den Kardinalssekretär werden verabschiedet - Rechnungen der Deputierten zu den Konfessionsstreitigkeiten im Puschlav. Die Beiträge sollen aus den Anteilsgeldern des Hochgerichts abgezweigt werden - Aufforderung zur Auszahlung der Annatengelder 20.12. (229f.) - Forts.: Der Churer Stadtvogt meldet, dass er ausständige Weggelder eingezogen habe. Es würden jedoch Unklarheiten bezüglich des Weggelds der Prättigauer, die über Ganda nach Chur reisen, bestehen. Dazu erhält der Weggeld-Einzieher in Masans neue Anweisungen - Forts. der Erbstreitigkeiten der Familie von Planta-Steinsberg - Antwort aus Hamburg zum Unterstützungsschreiben, das verdankt werden soll - Forts.: Nach Erklärungen von T. (de) Bassus zum Illuminatenorden kann ihm das geforderte Empfehlungsschreiben ausgestellt werden - Schulden von 1200 fl. zugunsten des Philosophischen Kollegs in Chur können bei den Erben von NN Bavier eingezogen werden 21.12. (230-232) - Landammann NN Jost und Hauptmann NN Zinsli rechtfertigen sich, warum sie kein Weggeld bezahlen wollen. Ihre Ausreden werden jedoch nicht akzeptiert - Vollmacht und Instruktionen für den Agenten in Wien - Diskussionen darüber, ob die die Versäumnisse von Landammann Jost strafwürdig seien oder nicht - Forts.: P. C. C. von Planta kann die beantragten Erkundigungen durchführen - Stadt Chur schreibt wegen Erbauung der neuen Chaussee bzw. des Weggelds dafür. Nach Konsultierung der betreffenden Akten wird der Einzug bewilligt - Abschied/Ausschreiben wird verabschiedet; das Ausschreiben zum ausserordentlichen "Veltliner Kongress" soll aus der Landeskasse gedeckt werden

Kategorie Schriftgut
Art Papier

Provenienz und Erhaltung

Standort Staatsarchiv Graubünden
Provenienz Freistaat Gemeiner Drei Bünde

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer AB IV 01/153.13
Bemerkungen S. 233–234 leer
Quelle Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: <https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/content/3ef42262e2f044f4b33806a62219f81d>

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit FreiEinsehbar
Reproduktionsart Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
Schutzfrist 0 Jahre (Frei zugänglich)
Schutzfrist Ende 23.12.1787
Nutzungsrechte Gemeinfrei